

Presse & Kommunikation

07. Oktober 2005 359/05

DSRI-Wissenschaftspreis 2005 verliehen

Oldenburg. Die in Oldenburg residierende Deutsche Stiftung für Recht und Informatik (DSRI), deren Vorsitzender der Oldenburger Hochschullehrer für Rechtsinformatik Prof. Dr. Jürgen Taeger ist, hat zum ersten Mal seinen mit 2.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis verliehen. Gegen zahlreiche BewerberInnen setzten sich Dr. Barbara van Schewick (Berlin) mit ihrer Dissertation „Architecture and Innovation – The Role of the End-to-End Arguments in the Original Internet“ und Dr. Benedikt Buchner (Augsburg) für seine Habilitation „Informationelle Selbstbestimmung im Privatrecht“ durch. Die feierliche Preisübergabe erfolgte im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses.

Neben dem Wissenschaftspreis verlieh die Stiftung auch den mit 500 Euro ausgestatteten DSRI-Absolventenpreis 2005. Den Preis ging an den Karlsruher Informatiker Christoph Sorge für seine Diplomarbeit über „Softwareagenten: Vertragsschluss, Vertragsstrafe, Reuegeld“.

Bewerbungen für den DSRI-Wissenschaftspreis und DSRI-Absolventenpreis 2006 sind ab sofort möglich: Prof. Dr. Jürgen Taeger, Deutsche Stiftung für Recht und Informatik, Kurwickstr. 14/15, 26122 Oldenburg, E-Mail: taeger@dsri.de.

① www.dsri.de



Auf dem Foto (von links): Prof. Dr. Jürgen Taeger, Dr. Barbara van Schewick, Dr. Benedikt Buchner und Christoph Sorge

📞 Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Taeger, Tel.: 0441/798-4134, E-Mail: j.taeger@uni-oldenburg.de